

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **58 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Emil Küng, geboren 1914, studierte in Zürich, Rom, Paris und London. Tätigkeit in der Privatwirtschaft und im Journalismus. Heute Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen und Mitglied der Leitung der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie. Autor von mehr als zwei Dutzend Büchern über Probleme der Wirtschaft und der sozialen Philosophie.

*

Hugo Loetscher, 1929 in Zürich geboren, studierte Politische Philosophie und Soziologie in Zürich und Paris. Schriftsteller und Publizist. Vor zwei Jahren erschien sein Roman «Der Immune» (Luchterhand-Verlag, Darmstadt). Seit 1965 publiziert Hugo Loetscher regelmässig über lateinamerikanische Politik und Kultur. Sein jüngster Beitrag findet sich in dem Bildband

«Die Anden. Von der Karibik bis zum Kap Horn» (Bucher-Verlag, Luzern).

*

Wilfried Loth, geboren 1948, studierte Germanistik, Geschichte, Philosophie und Erziehungswissenschaften in Saarbrücken. Zu Forschungszwecken hielt er sich mehrere Male in Paris auf. 1974 promovierte er im Fach Neuere Geschichte und ist seither wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fachrichtung Geschichte der Universität des Saarlandes. Neben Aufsätzen zur Geschichte der französischen Linken, zum Problem der europäischen Einigung und über den kalten Krieg veröffentlichte er 1976 das Buch «Sozialismus und Internationalismus. Die französischen Sozialisten und die Nachkriegsordnung Europas 1940–1950» (Studien zur Zeitgeschichte, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart).

Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiese 3

Dr. phil. Dieter Fringeli, 4055 Basel, Nidwaldnerstrasse 45

Prof. Dr. phil. Karl S. Guthke, Lincoln, Mass. 01773 (USA), Hillside Road

Prof. Dr. rer. pol. Emil Küng, 9000 St. Gallen, Dufourstrasse 114

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Dr. phil. Hugo Loetscher, 8001 Zürich, Storchengasse 6

Dr. phil. Wilfried Loth, D-6601 Saarbrücken-Von der Heydt, Heinrichshaus 3

Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927

Dr. phil. Dorothea Salvini-Kim, 6549 Verdabbio

Dr. phil. Jutta Scherrer, 1 bis, rue Georges Braque, F-75014 Paris

Dr. phil. Helen von Ssachno-Moslé, D-4000 Düsseldorf, Sybelstrasse 7

Dr. rer. pol. Karl Völk, 8126 Zumikon, Künsnacherstrasse 27